

Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Maifeld

Am Dienstag, 23.05.2023, findet um 18:30 Uhr, im Ratssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld in Polch eine Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Maifeld mit folgender Tagesordnung statt:

Über die Homepage der Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld (www.maifeld.de) gelangen Sie über "Rathaus & Bürgerservice > Ratsinformationssystem > Bürgerinfoportal" zum Bürgerinfoportal, in dem Ihnen eine öffentliche Einladung ohne Anlagen zur Einsichtnahme zur Verfügung steht. Sie wird bei Bedarf bis zum Sitzungstag aktualisiert.

Öffentlicher Teil:

- 1) Information über die Auftragsvergabe zur Errichtung einer PV-Anlage auf den Betriebsgebäuden der Kläranlage Ochtendung
- 2) Auftragsvergabe der Kanalsanierungsarbeiten 2023
- 3) Informationen über die Auftragsvergabe für die Teilerneuerung des MW-Kanals in der Bahnhofstraße und der Dr. Albert-Schweitzer Straße in Ochtendung
- 4) Information über die Auftragsvergabe zur Lieferung und Montage der elektrotechnischen Ausrüstung für das Regenüberlaufbecken vor der Kläranlage Wallerbachtal
- 5) Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Beschaffung eines drehzahlvariablen BHKW's und der Vergrößerung des Rohschlammbehälters für die Kläranlage Nothbachtal
- 6) Ermächtigung zur Auftragsvergabe der Planungsleistungen für den Neubau der Ablauffiltration und des Werkstattgebäudes sowie der Erneuerung der Fällmitteldosierung an der Kläranlage Nothbachtal
- 7) Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens in Pillig
- 8) Entwicklung eines Neubaugebietes "Am St. Georgenbach" in der Stadt Polch - Sachstandbericht
- 9) Neufestsetzung der Einmalbeiträge für die Abwasserbeseitigung
- 10) Mitteilungen und Beantwortung von evtl. schriftlichen Anfragen

Im Anschluss an den öffentlichen Teil findet ein nicht öffentlicher Teil statt.

Polch, 12. Mai 2023
Verbandsgemeinde Maifeld

MAXIMILIAN MUMM
Bürgermeister

Werkausschuss

TOP-Nr.: 1 Information über die Auftragsvergabe zur Errichtung einer PV-Anlage auf den Betriebsgebäuden der Kläranlage Ochtendung (Maifeld/466/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

In der Sitzung am 13.02.2023 wurde Herr Bürgermeister Maximilian Mumm mit der Vergabe des Auftrags zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) auf den Betriebsgebäuden der Kläranlage Ochtendung ermächtigt.

Nach dem Rundschreiben des *Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau* (MWVLW) vom 10.03., 12.08.2022 und 20.12.2022 dürfen im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine Aufträge bis 100.000,00 EUR (netto) im Wege der freihändigen Vergabe vergeben werden, wenn sie der Versorgungssicherheit (einschl. Energieversorgung) dienen. Nach Rücksprache mit dem Gemeinde- und Städtebund gilt dies insbesondere auch für die Stromversorgung von Kläranlagen, die im Rahmen eines möglichen Stromausfalls zu kippen droht.

Aufgrund der Dringlichkeit und der Auslastung der Anbieter (es wurden verschiedene Anbieter telefonisch angefragt, Interesse an einer Angebotsabgabe hatte nur die Firma Maifeld Solar) wurde nur ein **Angebot** eingeholt. Es konnte vom Klimaschutzmanager jedoch bestätigt werden, dass es sich um ein angemessenes und unter den aktuellen Marktpreisen liegendes Angebot handelt.

Am 14.03.2023 wurde nach Rücksprache mit dem Ministerium ein Förderantrag für die Maßnahme im Rahmen des Klimabonus II der Wasserwirtschaftsverwaltung gestellt. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde am 17.03.2023 ausgesprochen. Inzwischen liegt ein Bewilligungsbescheid über 21.700,00 EUR vor.

Mit Schreiben vom 17.03.2023 wurde der Auftrag an die Maifeld Solar GmbH & Co. KG, Polch, zu einer Auftragssumme in Höhe von 83.952,56 EUR (netto, mit Speicher) erteilt. Die Anlage hat eine Leistung von insgesamt 43,2 kWp und einen Speicher mit einer Leistung von 22,1 kWh.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2023 stehen beim Konto 08808 insgesamt 263.000,00 EUR für Maßnahmen an der Kläranlage Ochtendung zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	23.05.2023	Maifeld/46 6/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 2 Auftragsvergabe der Kanalsanierungsarbeiten 2023 (Maifeld/478/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Das Gremium hat in seiner Sitzung am 13.02.2023 Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm ermächtigt, den Auftrag für die Kanalinnensanierungs- und Reparaturarbeiten 2023 in verschiedenen Straßen in der Stadt Polch an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen

Die Submission fand am 29.03.2023 statt. Insgesamt gingen drei Angebote ein. Alle Angebote enthielten die geforderten Preise und Angaben.

Nr.	Firma	Gesamtsumme	(%)
1	Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Siegburg	596.602,13 €	(100,00%)
2	Bieter 2	630.379,59 €	(105,66%)
3	Bieter 3	752.614,33 €	(126,15%)

Die Prüfung der Bieterreignung und die Überprüfung auf die Angemessenheit der angebotenen Einheitspreise ergab keine Beanstandungen. Die Firma Aarsleff Rohrsanierung GmbH ist der Verwaltung aus vergangenen Maßnahmen bekannt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Sanierung der Schäden beinhalten Reparatur- und Erneuerungsarbeiten.

Auf Grundlage der Ausschreibung fallen Kosten für Reparaturarbeiten (Unterhaltung) in Höhe von ca. 385.110,44 EUR und für Erneuerungsarbeiten (Investition) in Höhe von ca. 211.491,69 EUR an.

Für Unterhaltungsarbeiten stehen im Wirtschaftsplan 2023 beim Konto 54704 noch insgesamt 309.082,66 EUR zur Verfügung.

Für Investitionsarbeiten stehen im Wirtschaftsplan 2023 beim Konto 08135, Maßnahme Nr. 126, insgesamt 199.595,40 EUR zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis und beschließt gleichzeitig überplanmäßige Ausgaben bei den Konten 54704 in Höhe von 76.027,78 EUR und 08135, Maßnahme-Nr. 126, in Höhe von 11.896,29 EUR.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	23.05.2023	Maifeld/47 8/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 3 Informationen über die Auftragsvergabe für die Teilerneuerung des MW-Kanals in der Bahnhofstraße und der Dr. Albert-Schweitzer Straße in Ochtendung (Maifeld/482/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Bei der Sitzung des Werkausschusses vom 13.02.2023 wurde Herr Bürgermeister Maximilian Mumm ermächtigt, die Teilerneuerung des Kanals nach erfolgter Ausschreibung zu beauftragen.

Im Rahmen des Vergabeverfahrens wurde jedoch festgestellt, dass Fehler in den Ausschreibungsunterlagen vorlagen, welche zur Aufhebung des Verfahrens führten.

Nach der Anpassung der Ausschreibungsunterlagen (u.a. auf die ab 01.08.2023 verpflichtende Ersatzbaustoffverordnung) wird das Ausschreibungsverfahren erneut durchgeführt. Die Informationen bzw. Ergebnisse zu diesem Vergabeverfahren werden in einer der nächsten Sitzungen des Werkausschusses vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2023 stehen beim Konto 08135 Mittel von 180.000,00 EUR (Bahnhofstraße) bzw. 50.000,00 EUR (Dr. Albert-Schweitzer-Str.) zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-stimmung	
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			z. K.	vertagt
Werkausschuss	23.05.2023	Maifeld/482/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschlussgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 4 Information über die Auftragsvergabe zur Lieferung und Montage der elektrotechnischen Ausrüstung für das Regenüberlaufbecken vor der Kläranlage Wallerbachtal (Maifeld/481/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Das Gremium hat in seiner Sitzung am 13.02.2023 Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm ermächtigt, den Auftrag für die elektrotechnische Ausrüstung für den Bau des Regenüberlaufbeckens vor der Kläranlage Wallerbachtal an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Die Submission fand am 09.02.2023 statt. Insgesamt gingen drei Angebote ein. Alle Angebote enthielten die geforderten Preise und Angaben.

Rang	Bieter	Gesamtsumme	% (Basis Mindestb.)
	Kostenschätzung	36.890,00 €	(93,03%)
1	HERMOS mbH, Rüber	39.653,30 €	(100,00%)
2	Bieter 2	65.657,13 €	(165,58%)
3	Bieter 3	70.445,60 €	(190,96%)

Die Prüfung der Bieterreignung und die Überprüfung auf die Angemessenheit der angebotenen Einheitspreise ergab nach schriftlicher Aufklärung keine Beanstandungen. Demnach ist die Firma HERMOS Gesellschaft für Automatisierungstechnik mbH, Rüber, wirtschaftlichster Anbieter mit einer Angebotssumme von 39.653,30 EUR.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2023 stehen für den Bau des Regenüberlaufbeckens beim Konto 08804 Mittel in Höhe von 804.000,00 EUR zur Verfügung.

Zur Info:

Auftragssummen

Los 1: 648.439,75 EUR

Los 2: 133.786,15 EUR

Los 3: 39.653,30 EUR

Gesamt: 821.879,20 EUR

Auszahlung 2022: 155.745,46 EUR (an die Firma Rick)

Erforderlich: 666.133,74 EUR (ohne Ing.-Leistungen)

Wirtschaftsplan 2023: 804.000,00 EUR

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	23.05.2023	Maifeld/48 1/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschlussgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 5 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Beschaffung eines drehzahlvariablen BHKW's und der Vergrößerung des Rohschlammbehälters für die Kläranlage Nothbachtal (Maifeld/467/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

In der Sitzung des Werkausschusses am 13.02.2023 wurde das Zukunftskonzept für die Kläranlage Nothbachtal vorgestellt. Dabei war u.a. auch die Anschaffung eines drehzahlgesteuerten BHKW'S und die Erhöhung des Rohschlammbehälters als Maßnahme vorgeschlagen.

Inzwischen wurde die Fördersituation mit dem Ministerium besprochen. Im Rahmen des Klimabonus I, Energieeffizienz, kann die Gesamtmaßnahme mit bis zu 25 % gefördert werden. Bei geschätzten Kosten in Höhe von insgesamt 450.000,00 EUR kann eine max. Förderung in Höhe von 112.500,00 EUR ausgesprochen werden. Ein Förderantrag wurde inzwischen gestellt. Die Amortisation der Maßnahmen beträgt rd. vier Jahre.

Nach einer Berechnung der Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann und Partner, Thür, können mit der Maßnahme zusätzlich 184.222 kWh/a Eigenstrom produziert werden. Damit können auch die Stromspitzen der Kläranlage abgedeckt werden. Es wäre nur noch ein geringfügiger Stromfremdbezug von ca. 4.500 kWh/a erforderlich.

Sobald eine Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns vorliegt, soll eine Ausschreibung der Maßnahmen mit anschließender Auftragsvergabe erfolgen.

Die Kläranlagen gehören zu der kritischen Infrastruktur, die insbesondere auf eine stabile Stromversorgung angewiesen sind. Mit der zusätzlichen Eigenstromerzeugung wird auch die Versorgungssicherheit mit Energie wesentlich verbessert.

Finanzielle Auswirkungen:

Beim Konto 08806 stehen im Wirtschaftsplan 2023 insgesamt 1.541.000,00 EUR für Maßnahmen an der Kläranlage Nothbachtal zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium ermächtigt Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm mit der Vergabe der Aufträge für die Anschaffung eines drehzahlgesteuerten BHKW's und der Vergrößerung des Rohschlammbehälters an der Kläranlage Nothbachtal.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	23.05.2023	Maifeld/46 7/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 6 Ermächtigung zur Auftragsvergabe der Planungsleistungen für den Neubau der Ablauffiltration und des Werkstattgebäudes sowie der Erneuerung der Fällmitteldosierung an der Kläranlage Nothbachtal (Maifeld/470/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Im Rahmen der Vorstellung des Zukunftskonzeptes für die Kläranlage Nothbachtal wurde grundsätzlich dem Neubau der Ablauffiltration und des Werkstattgebäudes sowie der Erneuerung der Fällmitteldosierung zugestimmt.

Für die Maßnahmen fand inzwischen ein Gespräch mit dem Fördermittelgeber statt. Dabei wurden folgende Förderungen in Aussicht gestellt:

- a) Neubau Ablauffiltration mit Erneuerung der Fällmitteldosierung inkl. Abfüllfläche
 - bei Unterschreitung des Zielwertes für $P_{ges.}$ um 30 % Förderung 30 %
 - ansonsten Förderung 20 %Zusätzlich Verrechnung der Abwasserabgabe möglich!
- b) Neubau Werkstattgebäude keine Förderung

Zunächst sind die Planungsleistungen für die Maßnahmen auszuschreiben. Nach Fertigstellung der Entwurfs- bzw. Genehmigungsplanung können der Förderantrag und der wasserrechtliche Genehmigungsantrag gestellt werden.

Damit eine zeitnahe Auftragsvergabe nach Ausschreibung erfolgen kann, sollte Herr Bürgermeister Maximilian Mumm hiermit ermächtigt werden.

Über die Auftragsvergabe wird in einer der folgenden Sitzungen unterrichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Beim Konto 08806 stehen im Wirtschaftsplan 2023 insgesamt 1.541.000,00 EUR für Maßnahmen an der Kläranlage Nothbachtal zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium ermächtigt Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm mit der Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau der Ablauffiltration und des Werkstattgebäudes sowie der Erneuerung der Fällmitteldosierung an der Kläranlage Nothbachtal.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	23.05.2023	Maifeld/470/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 7 Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens in Pillig (Maifeld/483/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes „Im Mühlborn III“ in der Ortsgemeinde Pillig wurde seitens der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord) eine Anpassung / Erweiterung des vorhandenen Regenüberlaufbeckens unterhalb der Ortslage Pillig gefordert. In der Sitzung des Werkausschusses am 13.02.2023 wurde bereits ausführlich über die Maßnahme berichtet.

Die Ausschreibungsunterlagen sind mittlerweile vorbereitet und werden Mitte Mai veröffentlicht.

Um zeitnah einen Auftrag an die Baufirma erteilen zu können, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm zu ermächtigen, nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Das Ergebnis des Vergabeverfahrens soll in der nächsten Sitzung des Werkausschusses mitgeteilt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2023 stehen beim Konto 8137 Mittel in Höhe von 260.000,00 EUR zur Verfügung. Eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 300.000,00 EUR wurde in der Sitzung des Werkausschusses am 13.02.2023 beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Herr Bürgermeister Maximilian Mumm wird ermächtigt, den Auftrag für die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens Pillig an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-stimmung	
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			z. K.	vertagt
Werkausschuss	23.05.2023	Maifeld/483/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschlussgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 8 Entwicklung eines Neubaugebietes "Am St. Georgenbach" in der Stadt Polch – Sachstandbericht (Maifeld/484/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Die Stadt Polch beabsichtigt die Entwicklung eines Neubaugebietes „Am St. Georgenbach“ und hat als Grundlage für die Beauftragung weiterer Gutachten in seiner Sitzung am 20.12.2022 einem Gestaltungsentwurf zugestimmt.

Das Abwasserwerk Maifeld hat eine wasserwirtschaftliche Voruntersuchung beauftragt, um bereits frühzeitig die wasserwirtschaftlichen Belange aufzuzeigen, welche anschließend mit den zuständigen Wasserbehörden abzustimmen sind. In dieser Untersuchung ist auch das vorhandenen Regenrückhaltebecken „Im Kleegarten“ zu betrachten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kosten für die Erschließung des o.g. Neubaugebietes weit über den zu erreichenden Einnahmen liegen werden.

Eine genaue Zeitschiene kann aus den o.g. Gründen nicht benannt werden, da in Verbindung mit dem Abstimmungsgespräch mit der Genehmigungsbehörde (hier: SGD Nord) Änderungen durchgeführt werden müssen, welche eventuell Auswirkungen auf den Bebauungsplan haben können. Vor allem das vorhandene Regenrückhaltebecken „Im Kleegarten“ ist zu betrachten, da der Notüberlauf in Richtung des neuen Baugebietes erfolgt. Insofern können sich alleine aus dieser Betrachtung verschiedene Varianten ergeben. Weiterhin werden mittlerweile seitens der Genehmigungsbehörde zusätzliche Nachweise gefordert, deren Auswirkungen noch nicht absehbar sind.

Es ist davon auszugehen, dass mit einem Baubeginn in diesem Jahr nicht zu rechnen ist.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	23.05.2023	Maifeld/484/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 9 Neufestsetzung der Einmalbeiträge für die Abwasserbeseitigung
(Maifeld/471/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Die Einmalbeiträge für die Abwasserbeseitigung wurden zuletzt im Jahr 2015 neu kalkuliert. Seither sind insbesondere in den letzten beiden Jahren enorme Kostensteigerungen bei der Erschließung von Neubaugebieten eingetreten. Dies macht eine Neukalkulation dieser Beiträge erforderlich.

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, wurde Ende 2022 mit der Kalkulation der Einmalbeiträge beauftragt. Ein Entwurf des Berichtes ist der Sitzungsvorlage angefügt.

Demnach brachte die Neukalkulation folgendes Ergebnis:

Einmalige Beiträge:	Bisher/EUR	Neu/EUR	Abweichung/EUR
• Schmutzwasser je m ² mit Zuschlägen für Vollgeschosse gewichtete Grundstücksfläche	3,00	4,69	1,69
• Niederschlagswasser je m ² mit dem Abflussbeiwert gewichtete Grundstücksfläche	6,15	10,09	3,94
• Investitionskostenanteil Gemeindestraße	11,03	18,83	7,80

Für ein Mustergrundstück von 700 m² würde sich eine Mehrbelastung in Höhe von 2.522,80 EUR ergeben (siehe Seite vier und fünf Kalkulation).

Derzeit befindet sich nur das Neubaugebiet „Im Mühlborn III“ in der Ortsgemeinde Pillig in der Erschließung. Die Einmalbeiträge werden mit der Fertigstellung der Abwasseranlage endgültig festgesetzt. Mit einer Fertigstellung ist noch in diesem Jahr zu rechnen. Hierbei sind folgende Einmalbeiträge zu erwarten:

Einmalige Beiträge	Bisher/EUR	Neu/EUR	Abweichung/EUR
Einmalbeitrag Schutzwasser, Gesamte beitragspflichtige Fläche 16.850 m ²	50.550,00	79.026,50	28.476,50
Einmalbeitrag Niederschlagswasser Gesamte beitragspflichtige Fläche 4.212 m ²	25.903,80	42.499,08	16.595,28

Investitionskostenanteil Straßenoberflächene Entwässerung 2.132 m ²	23.515,96	40.145,56	16.629,60
Gesamt	99.969,76	161.671,14	61.701,38

Es werden insgesamt 23 Bauplätze erschlossen, wobei acht Bauplätze im Eigentum der Ortsgemeinde Pillig waren und zum Teil bereits vollerschlossen veräußert wurden.

Die Kosten für die innere Erschließung des Baugebietes belaufen sich auf ca. 200.000,00 EUR. Für die erforderliche Erweiterung des Regenrückhaltebeckens entstehen weiterhin Kosten in Höhe von ca. 560.000,00 EUR. Den Gesamtkosten in Höhe von 760.000,00 EUR stehen demnach Einmalbeiträge in Höhe von ca. 100.000,00 EUR gegenüber.

Nach § 1 Abs. der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung vom 10.10.2014 werden die Abgabensätze durch Beschluss des Verbandsgemeinderates festgesetzt.

Die Werkleitung schlägt vor, die kalkulierten Einmalbeiträge festzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Neufestsetzung der Einmalbeiträge für die Abwasserbeseitigung kann die z.T. hohe Unterdeckung bei der Erschließung von Neubaugebieten in den Gemeinden verringert werden.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium beschließt, die Einmalbeiträge für die Abwasserbeseitigung wie folgt neu festzusetzen:

Einmalige Beiträge:	Bisher/EUR	Neu/EUR	Abweichung/EUR
• Schmutzwasser je m ² mit Zuschlägen für Vollgeschosse gewichtete Grundstücksfläche	3,00	4,69	1,69
• Niederschlagswasser je m ² mit dem Abflussbeiwert gewichtete Grundstücksfläche	6,15	10,09	3,94
• Investitionskostenanteil Gemeindestraße	11,03	18,83	7,80

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-stimmung	
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			z. K.	vertagt
Werkausschuss	23.05.2023	Maifeld/47 1/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

•

